

05/21 – Finaler Maßnahmensteckbrief:

Menschen vor extremer Hitze schützen

Dimension: Klimaanpassung

Potenzialfeld: Extremwetterereignissen vorbeugen und die Fähigkeit mit Extremwetterereignissen umzugehen verbessern.

Zusätzliche Informationen:

Es wird für wichtig erachtet, dass besonders vulnerable Personengruppen, für die extreme Hitze ein größeres Gesundheitsrisiko darstellt in den Fokus der Bemühungen stehen. Laut des Robert-Koch-Instituts steigt die Zahl der Hitzetoten ab einer Wochenmitteltemperatur von circa 23° C exponentiell an: am stärksten bei den 75-bis 84-Jährigen und den über 85-Jährigen, aber auch in niedrigeren Altersgruppen. Am stärksten gefährdet sind gebrechliche Menschen, wenn sie allein leben, ambulant betreut werden und kognitiv eingeschränkt sind.

Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Umsetzung:

- Ziel ist hier, Menschen im Stadtgebiet, vor gesundheitlichen Gefahren durch extreme Wettersituationen, akut zu schützen.
- Es soll besonders Acht gegeben werden auf:
 - Kleinkinder
 - Ältere Alleinstehende
 - Chronisch kranke Personen
 - Personen (unabhängig vom Alter) in prekären Wohnsituationen
- Erweiterung des Hitzeschutzes im Stadtgebiet (z.B. Überdachungen/ Schatten schaffen, Begrünung)
- Erhalt von Frischluftschneisen und Reduktion von Hitzeinseln im Stadtgebiet
- Melde- & Frühwarnsystem über ein öffentlich aufrufbares Smart City Dashboard mit Echtzeit-Sensordaten und Warnstufen bei Hitzeereignissen (Handy, Rundfunk, Durchsagen über Lautsprecher von Feuerwehr und Polizei, Sirenenalarm)
- Beschilderung zu nächsterreichbaren kühlen Orten, grüne Ruheinseln
- Errichtung eines öffentlich zugänglichen Cooling Centers (Ein klimatisierter, ruhiger Raum, in dem sich Personen für eine gewisse Zeit vom Hitzestress erholen können.) in Partnerschaft mit lokalen Organisationen

Akteure, die eingebunden werden müssen:

- Feuerwehr & Rettungswache
- Wetterdienst
- Ärzteschaft
- Alten- & Pflegeheime
- Eigentümer:innen von leerstehenden Flächen
- Nachbarschaftshilfe
- Kitas & Schulen

Zielgruppen der Maßnahme & ihre Bedürfnisse:

- Kinder, Senior:innen & (Reha-)Patient:innen (vulnerable Gruppen): Zusätzlicher Schutz & schnelle Reaktionszeiten
- Gesamte Stadtgesellschaft: Kühle & sichere Orte, sowie hohe Aufenthalts- und Lebensqualität

Woran merke ich, dass die Maßnahme erfolgreich ist?

- Anzahl grüner Ruheinseln
- Anzahl der Besucher des Cooling Centers
- Durchschnittliche Temperaturreduktion an Gefährdungsstellen bei Hitzeereignissen
- Reduktion von Hitzeinseln
- Zufriedenheitsbefragungen

Projektpat:innen

- Lokale Vereine & Verbände
- Bestätigt: Bürgerstiftung, Nachbarschaftshilfe
- Privatpersonen